



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber UDC, durch Gregory LOGEAN, Gregoire EMONET und Damien RABOUD
Gegenstand COVID-19: für eine echte Nationalfeier
Datum 15/06/2020
Nummer 2020.06.151

Aktualität des Ereignisses

Aus dem «Matin Dimanche» vom 14. Juni konnte man erfahren, dass ein Grossteil der 1. August-Feierlichkeiten aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 ins Wasser fallen werden.

Unvorhersehbarkeit

Die von COVID-19 verursachte Krise war nicht vorhersehbar.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Es wird keine parlamentarische Session vor dem Nationalfeiertag mehr geben. Das vorliegende Postulat muss daher noch in der Junisession behandelt werden.

In gesundheitlicher Hinsicht hat sich die Situation weitgehend entspannt und verbessert. Die Lockerung der Schutzmassnahmen hat zu keiner Zunahme der Infektionen geführt. Der Bundesrat wird sich denn auch demnächst zum nächsten Lockerungsschritt äussern.

Gegenwärtig tappen allerdings zahlreiche Veranstaltungsorganisatoren im Dunkeln. Dies gilt insbesondere für die 1. August-Feierlichkeiten. Laut dem oben erwähnten Artikel im «Matin Dimanche» sollen mehrere Gemeinden die 1. August-Feierlichkeiten abgeblasen haben.

Die Zeit drängt auch für die Landwirte. Dem Schweizerischen Bauernverband zufolge hat die Hälfte der Landwirte, die einen 1. August-Brunch vorgesehen hatte, schliesslich darauf verzichtet.

Vor diesem Hintergrund brauchen die betroffenen Organisatoren Gewissheit, da sonst noch weitere 1. August-Veranstaltungen COVID-19 zum Opfer fallen könnten.

Schlussfolgerung

Mit dem vorliegenden dringlichen Postulat wird der Staatsrat aufgefordert, umgehend eine Ausnahme im Sinne von Artikel 7 der COVID-19-Verordnung 2 des Bundes für die 1. August-Feierlichkeiten vorzusehen. Die diesbezüglichen Modalitäten müssen von ihm festgelegt werden.